



April und Mai 2025

PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“



Mut zu Neuem!

fordert Fr. Barbara Velik-Frank, die seit 1. März Bischöfliche Vikarin der Diözese Gurk-Klagenfurt ist. Sie ist somit also eine Vertreterin des Bischofs und für die Bereiche Synodalität und Kirchenentwicklung zuständig. Das Amt des Bischofs-

vikars ist – wie so ziemlich alle (korrigieren Sie mich gerne) Leitungsämtner in der katholischen Kirche – geweihten Männern (Priestern) vorbehalten.

Diözesanbischof Josef Marketz sagt, er sei mit der Einführung des neuen Amtes und der Ernennung Velik-Franks der Aufforderung von Papst Franziskus gefolgt, im Zuge des synodalen Weges Laien und insbesondere Frauen zu stärken und sich am „Bedarf des Gottesvolkes“ zu orientieren.

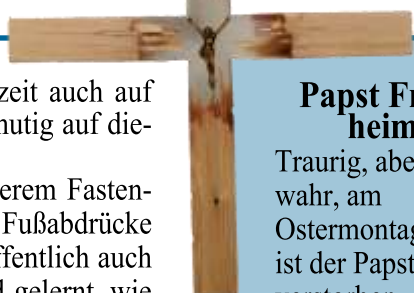
„Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, Er will uns Stuf um Stufe heben, weiten. Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;

Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen. Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde Uns neuen Räumen jung entgegen senden, des Lebens Ruf an uns wird niemals enden, Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“

Stufen / Hermann Hesse



Nun haben wir uns als Gemeinden an der Erlöserkirche in der Fastenzeit auch auf einem Weg befunden. Unter dem Motto „Ist da jemand?“ haben wir uns mutig auf diesen Weg gemacht.

Das Ziel war Ostern, aber gleichzeitig auch „Begegnung“, wie auf unserem Fastentuch ganz oben unter einem Regenbogen zu lesen war. Wir haben unsere Fußabdrücke nicht nur auf dem Fastentuch und der Osterkerze hinterlassen, sondern hoffentlich auch in den Leben unserer Mitmenschen, haben Nähe und Heimat geboten und gelernt, wie es ist, gesehen, geliebt und angenommen zu werden, ja vielleicht sogar, uns selbst zu sehen, zu lieben und anzunehmen. Aber sind wir schon an unserem endgültigen Ziel angelangt? Ich hoffe nicht, denn Veränderung kann und darf es immer geben.

Den „Bedarf des Gottesvolkes“, der in der Synode mehrfach erwähnt wird, hat man in unserer Pfarre bereits vielfach gesehen. Jahrelang war sie schließlich nicht von einem Pfarrer sondern von einem Pfarrassistenten geleitet, Priester kamen in erster Linie für Messen; Wortgottesfeiern, die anderswo nur „im Notfall“ und ganz sicher nicht anstelle einer Sonntagsmesse gefeiert werden, sind bei uns seit Langem fester Bestandteil unseres Gemeindelebens und die besondere Note, die die verschiedenen Pastoralassistentinnen und ehrenamtlichen Wortgottesdienstleiter:innen diesen Feiern gaben und geben, bereichert das spirituelle Angebot und bietet Ansätze für den Alltag, die aus dem gelebten Alltag entspringen. Aus der Realität als Mutter, Großmutter oder Ehemann kombiniert mit einer tiefen Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes. Auf die Frage, was eine Gemeinde, eine Pfarre braucht, gibt es sicher viele Antworten, besonders in Zeiten des Priestermangels und der Abnahme der Gläubigen. Auf jeden Fall aber braucht es den bereits geforderten Mut zu Neuem, schließlich sind wir in diesem Heiligen Jahr als Pilger:innen der Hoffnung unterwegs.

Auf Ihre/Eure Antworten, was es braucht bzw. was wir brauchen, freut sich

Astrid Kendl

Papst Franziskus ist heimgegangen!

Traurig, aber wahr, am Ostermontag ist der Papst verstorben. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6!



Ostern in der Erlöserkirche

Wenn Sie wissen möchten, wie wir in der Erlöserkirche Ostern gefeiert haben, dann lesen Sie nach auf Seite 4!



Rückblick



«Ökumenischer Kreuzweg!!

Einen ungewöhnlichen Weg gingen Mitglieder der Evangelischen Pfarre Liesing und die Gemeinden des römisch-katholischen Weinbergs Christi am Freitag, den 11. April. Der Start fand diesmal vor der berühmten Wotrubakirche am Georgenberg statt, wo ein paar sich gleich die Ikonenausstellung in der Kirche zugute kommen ließen. Insgesamt fanden sich ca. 50 Personen ein, so dass die so schön von Wolfgang König gestalteten Heftchen bald alle vergeben waren. Das schwere Kreuz aus der Wotrubakirche wurde abwechselnd von Leuten der jeweiligen Gemeinden getragen. Die Strecke war diesmal eine besonders schöne, auch die Stationen waren sorgsam ausgesucht. Gelegentlich sah man neugierige Gesichter an den Balkonen und Fenstern, wenn wir dort Halt machten. Besonders beeindruckend waren Pass Magdalena Tschmuck's sehr persönliche Worte zum Thema Auferstehung bei der 3. Station, als sie darum bat, auch Schwerkranken als Lebende zu sehen. Gegen Ende des Weges wurde es dann finster, so dass die Kerzen der mitgenommenen Laternen angezündet werden konnten. Zum Schluss kehrten wir in St. Erhard in Mauer ein, wo die Gruppe kurz von Vikar Pawel Winiewski begrüßt wurde und einen Schlusssegen erhielt.

Großen Dank an alle, die diesen schönen Kreuzweg mitgestaltet haben, besonders an Magdalena, die mit der Gestaltung kurzfristig für mich eingespungen ist.

Dietlinde Alparth

«Aschenkreuz für Kinder ☺

Am Mi. 5 März 2025 gab es zum Beginn der Fastenzeit das Aschenkreuz für Kinder.

Uwe als Meister des Feuers und Elke als liturgische Leiterin haben die Kinder der Pfarre sowie die Kinder der Erstkommunion an die Entstehung und die Symbolik des Aschenkreuzes herangeführt. Gemeinsam wurden die Palmkatzerl des letzten Jahres verbrannt, ebenso die Luftschlangen, da die lustige Faschingszeit nun zu Ende war. Im Anschluss ging es in die Kirche, wo wir auf den Spuren des Gedenkens waren und gemeinsam gebetet wurde. Zum Abschluss wurde das Aschenkreuz gespendet und das wunderbare Fastentuch vom Cafe Zeitreise be-



wundert.

Martin Schwarz

« Eine Taufe und das Versöhnungsfest in der Erstkommunion

Feste und Gelegenheiten soll man feiern, wie sie fallen. Gleich zwei sakramentale Feiern binnen weniger Stunden ist dann doch eine kleine Besonderheit.

Unter unseren EK-Kindern war noch eine Taufe ausständig, die von Kaplan Lukas in einer sehr persönlichen Feier gespendet wurde. Direkt im Anschluss gab es für die Kinder der Erstkommunion das "Fest der Versöhnung" (Sakrament der Beichte). Gemeinsam haben wir erarbeitet, was gut und schlecht sein kann (Geschichte vom verlorenen Sohn, helles/dunkles Haus) und wie wir vor Gott um Vergebung bitten kön-

nen. Die kleinen und großen Sorgen unserer Kinder konnten direkt im Anschluss im Versöhnungsgespräch angebracht und an Gott weitergeleitet werden.

Zum Abschluss gab es wieder ein süßes Herz der Versöhnung, welches die Kinder am Ende des Nachmittages individuell verzieren konnten.

Familie Schwarz

«Weltgebetstag der Frauen!

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen am 7. März wurde von Frauen von den Cook Inseln gestaltet. Durch die farbenfrohen Bilder und die unterschiedlichen Lebensgeschichten wurden uns diese für uns fast unbekannte Welt vorgestellt. Die Frauen, die diesen Gebetsabend vorbereitet hatten, erzählten von ihren Problemen, die Bedrohung durch den Klimawandels, aber sie dankten auch Gott für ihre wunderbare Natur. Der Gottesdienst wurde auch durch die ausgesuchten Lieder abgerundet.

Das anschließende gemeinsame Essen, mit einem auf die Cook Inseln abgestimmten Buffet, bot noch die Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen und die Eindrücke zu vertiefen. Die gesammelten Spenden kommen unterschiedlichen vorgestellten Frauen und Mädchenprojekten zugute.

Mich berührt der Gedanke des weltweiten gemeinsamen Gebets sehr.

Nächstes Jahr wird der Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria gestaltet und steht unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last!“

Elke Wolff

« (PNA) Kreuzweg für Geflüchtete

Haben Sie gewusst, wer Fridtjof Nansen ist? Gleich hinter der Erlöserkirche ist ein großer Park, der nach ihm benannt ist. Dieser Mann war u.a. Zoologe, Polarforscher und Diplomat und er erhielt einen Friedensnobelpreis für seine Bemühungen um staatenlos gewordene Menschen. Für diese kreierte er 1922 eigens den sogenannten Nansen-Pass.

Warum ich heute davon schreibe? Auf der Suche nach der Route für den geplanten "Kreuzweg für Geflüchtete" im Rahmen des „Pfarrnetz-





werks Asyl“, dem die Erlöserkirche angehört, fiel uns dieser Name im Park auf. Also ein idealer Ort für den Kreuzweg.

Es waren nur wenige, die zum Start Am Spiegeln kamen- zwei fanden leider nicht zum dialog.hotel.wien, dem Fokolarzentrum. Die aufbereiteten Texte stammten von einem Steyler Missionar aus Ecuador und zeigten auch Jesus als Geflüchteten. Jesus musste zum Beispiel mit seinen Eltern kurz nach der Geburt flüchten.

Die Texte versuchen aber auch Situationen von Geflüchteten aufzuzeigen, die Leidenswege durchgehen. Sie versuchen, uns zur Solidarität mit Menschen in ähnlichen Situationen zu bewegen.

Es war schon dunkel, als wir vom Park in der Erlöserkirche eintrafen, um mit ein paar persönlichen Gebeten abzuschließen. Ein stimmungsvoller Ausklang!

Dietlinde Alphart

◀ Flohmarkt April 2025!

Ja, er ist wieder sehr erfolgreich durchgeführt worden, der Flohmarkt in der Erlöserkirche. Viele Menschen haben sich für mehr als eine Woche richtig ins Zeug gelegt, um bedürftigen Personen günstige Waren zu verkaufen aber auch Schnäppchenjägern ihr langgesuchtes Kleinod anzubieten. Dabei ist die Arbeit im Hintergrund nicht zu unterschätzen. Es müssen die Räume vor- und nachbearbeitet werden, die Waren geschichtet und nach dem Flohmarkt entsorgt werden. Gäste und Mitarbeiter müssen bei Laune und bei Kräften gehalten und gleichzeitig überall für Ruhe und Frieden gesorgt werden. Wir wollen uns sehr herzlich bei allen Mitarbeitern für ihren grandiosen Einsatz bedanken. Auch bei den Gästen wollen wir uns bedanken für Geduld und Verständnis, wenn es zu Wartezeiten gekommen ist.

Jedenfalls haben wir mehr als 25 000 € Gewinn erwirtschaftet, die nach Abzug der Regiekosten für folgende Projekte gespendet werden:

Le⁺O, THZ (Therapiezentrum für Halbseitengelähmte) und für den Lichtblickhof (www.lichtblickhof.at)

Die genauen Beträge können wir erst nach der finalen Abrechnung bekannt geben.

Einen Wermutstropfen gibt es aber, Gottfried Eßletzbichler, Stütze des Flohmarkts, Mitglied des Flohmarktleitungsteams und Mitarbeiter in vielen anderen Pfarrprojekten

hat angekündigt, beim nächsten Flohmarkt nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Das tut uns weh, wir verstehen aber die Entscheidung und wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft. Wir alle vom Flohmarkt werden Dich sehr vermissen!

Uwe Wolff für das Flohmarktleitungsteam



◀ Feuerfest Firmlinge!

Feuerfest 2025: Nicht perfekt, aber geliebt – ein Fest des Glaubens in Flammen

Am 5. April verwandelte sich die Wiener Votivkirche in einen Ort voller Leben, Fragen, Begegnung – und Flammen. Über 700 Firmlinge aus der ganzen Diözese waren beim Feuerfest 2025 dabei – natürlich auch wir mit unserer Firmgruppe!

Der Startschuss fiel in der ehrwürdigen Votivkirche – nicht steif und still, sondern mit einem frischen, motivierenden Auftakt, der gleich klargemacht hat: Das hier ist kein Pflichttermin, das ist dein Fest.

In drei Workshopphasen konnten die Jugendlichen dann in ganz unterschiedliche



Welten eintauchen: Bei der interaktiven Maria 2.0-Führung wurde mit alten Rollenbildern aufgeräumt, „More Than Stones“ lud zur Entdeckungsreise durch den Kirchenraum ein, und in der Ausstellung „More Than Words“ ging's um Sprache, Ausdruck und Glaube. Besonders beliebt: der Soulspace – ein Raum der Stille, zum Durchatmen, Auftanken, Hineinspüren.

Absolutes Highlight: die gemeinsame Messe um 18:00 Uhr unter dem Motto „Not perfect, but loved“. Generalvikar Nikolaus Krassa traf mit seiner ehrlichen und ermutigenden Botschaft direkt ins Herz vieler Firmlinge. Umrahmt wurde die Feier von mitreißender Musik – und echten Flamejets, die die Votivkirche in ein Lichtermeer verwandelten.

Auch für leibliches Wohl war gesorgt: Die Kiwanis übernahmen die Verpflegung – und das für einen guten Zweck. Der gesamte Reinerlös geht an den Verein „Bikers Against Child Abuse“, der sich mutig und sichtbar für Kinderrechte einsetzt.

Alles in allem war das Feuerfest 2025 ein intensives Erlebnis – voller Energie, Emotion und echter Begegnung. Und für viele Firmlinge ein Moment, in dem Glaube plötzlich nicht mehr weit weg, sondern ganz nah war.

Firm-Team

◀ Ski-Wochenende 2025: Glaube, Gaudi und ein Hauch von Zirkus!

Vom 21. bis 23. Februar war's wieder so weit: Unser legendäres Ski-Wochenende der Pfarren St. Erhard und Erlöserkirche ging in eine neue Runde – dieses Mal mit knapp 90



2. Sonntag der Osterzeit, 27. April 2025

Joh 20, 19-31; Apg 5, 12-16; Offb 1, 9-11a.12-13.17-19

3. Sonntag der Osterzeit, 4. Mai 2025

Joh 21, 1-19; Apg 5, 27b-32.40b-41; Offb 5, 11-14

4. Sonntag der Osterzeit, 11. Mai 2025

Joh 10, 27-30; Apg 13, 14.43b-52; Offb 7, 9.14b-17

5. Sonntag der Osterzeit, 18. Mai 2025

Joh 13, 31-33a.34-35; Apg 14, 21b-27; Offb 21, 1-5a

6. Sonntag der Osterzeit, 25. Mai 2025

Joh 14, 23-29; Apg 15, 1-2.22-29; Offb 21, 10-14.22-23

Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025

Lk 24, 46-53; Apg 1, 1-11; Eph 1, 17-23

7. Sonntag der Osterzeit, 1. Juni 2025

Joh 17, 20-26; Apg 7, 55-60; Offb 22, 12-14.16-17.20

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

Joh 20, 19-23; Apg 2, 1-11; 1 Kor 12, 3b-7.12-13



begeisterten Teilnehmer:innen! Vom Fröh-aufsteher bis zur Pistenrakete, von Ski bis Schmä war alles dabei.

Die Highlights? Davon gab's mehr als genug. Die einen dachten, ein Tierpark sei ausgebaut – aber nein, es waren einfach unsere Jugendlichen in allerlei bunten Tierkostümen, die die Hänge unsicher machten. Andere fragten sich, wie nach acht Stunden Skifahren eigentlich noch Energie für drei weitere Stunden Turnsaal-Action da sein kann. Antwort: Wenn man gemeinsam unterwegs ist, scheint irgendwie mehr drin zu sein, als man vorher für möglich gehalten hätte.

Natürlich blieb bei so viel Leben auch der eine oder andere dezente Hinweis zur Nachtruhe nicht aus – aber keine Sorge: Wir haben's als Kompliment genommen. 😊

Das Wochenende war nicht nur sportlich ein Erlebnis, sondern vor allem eine Zeit voller echter Begegnungen, Lachen und Gemeinschaft. Für viele der Firmkandidat:innen war es der perfekte Einstieg in die Firmvorbereitung, für andere ein Wiedersehen mit alten Freunden. Für alle aber war es unvergesslich.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr – und wer weiß: Vielleicht gibt's dann ja wieder Pandas auf der Piste.

Firm- & Jugend-Team

« Ostern in der Pfarre Erlöserkirche!

Ostern, das heißt nicht viele Feiern nacheinander, nein, in Wahrheit ist es eine durchgehende Feierlichkeit von der Gründonnerstags-Liturgie (dem letzten Abendmahl), über den Leidensweg Christi, in Form des Kreuzweges und der Karfreitags-Liturgie, der Nachtwache bis Karsamstag, der Speisensegnung für Kinder und der Osternacht zum Gedenken an die Auferstehung von Jesus.

Daher wird zwischen diesen weder das Kreuzzei-



chen am Beginn gemacht noch ein Schluss-segen erteilt. Abgeschlossen wird der Osterzyklus mit der Messe am Ostersonntag und dem darauffolgenden Ostereisuchen für die Kinder. Besonders eindrucksvoll ist es, von Anfang bis zum Ende bei

diesen Feiern dabei zu sein. Jeder Teil für sich ist wertvoll, aber erst das Ganze gibt uns das Erlebnis von Ostern.

Als besonderes Zeichen für Ostern ist dabei die Osterkerze zu sehen, die wir diesmal von allen



Kirchbesuchern mitgestalten haben lassen, indem jeder einen wächsernen Fußabdruck auf die Kerze kleben konnte. Damit soll unsere Verbundenheit symbolisiert werden, ein Bekenntnis, dass wir gemeinsam Gutes schaffen wollen.



Speziell begleitet wurden auch die Kinder, die bei nahezu allen Anlässen mit einem Evangelium für Kids altersgerecht eingebunden wurden.

Der reibungslose Ablauf ist natürlich nur möglich, wenn fleißige Hände dazu beitragen. Auch dieses Jahr haben einige wenige (es wäre noch Platz für weitere Helfer gewesen) es in unermüdlicher Anstrengung geschafft, die Kirche für jeden Anlass vorzubereiten und die entsprechende Technik einzurichten. Daher ein besonders herzlicher Dank an diejenigen, die so beeindruckende Feierlichkeiten möglich gemacht haben.

Uwe Wolff





« Passionskonzert

Le Quattro Stagioni e Tempore!

Falls Sie das Konzert erlebt haben: sind Sie auch noch immer so beeindruckt von den stimmungsvollen Melodien und den kraftvollen Texten?

Das Konzert am Palmsonntag, betitelt mit „Klang der Hoffnung“, ließ uns eintauchen in die Geschehnisse der Karwoche und den für uns so hoffnungsvollen Ausblick auf das Osterfest. Unsere Pastoralassistentin Alex gab uns gleich zu Beginn biblische Texte und Betrachtungen mit. Mit der Frage: „IST DA JEMAND?“ wurde man sowohl durch das Fastentuch als auch durch den Konzertflyer konfrontiert – sehr stimmig! Für mich war das schon das 3. Mal, dass ich das Ensemble „LE QUATTRO STAGIONI“ bzw. das erweiterte Ensemble im Rahmen eines Konzertes hören konnte.

Und auch dieses Mal war ich sehr begeistert - begeistert von der Liedauswahl und dem ausdrucksvollen und fein nuancierten Gesangsvortrag. Als Chorsängerin unter der Ägide von Marlies weiß ich, welch exakte Arbeit es braucht, damit schwierige oder dissonante Stellen zum Ohrenschaus werden können (an einer Stelle hatte ich wirklich Gänsehaut).

Ein Lied möchte ich noch gesondert erwähnen – „Ist da jemand“ – hat keinen biblischen Text, passte aber trotzdem wunderbar in die getroffene Auswahl:

Ist da jemand, der mein Herz versteht,
der mit mir bis ans Ende geht,
der noch an mich glaubt,
der mir den Schatten von der Seele nimmt,
der mich sicher nach Hause bringt,
der mich wirklich braucht....

Dafür, dass Magdalena trotz ihrer Einschränkungen

den Hymnus zum Heiligen Jahr mitsingen konnte, war ich sehr dankbar und sehr erfreut darüber. Sehr besonders war auch die abwechslungsreiche Art des Liedervortrages – mal zu siebent, mal zu viert, mal mit Klavier und Violine begleitet – und mit einem tollen Solo! Für den Abschluss war das Abendlied von Rheinberger ausgewählt – das mag ich besonders gerne und hat einen passenden Schlusspunkt gesetzt. Der große und verdiente Applaus zeigte, dass dieses Konzert alle begeistern konnte.

Mit der liebevoll hergerichteten Agape mit Brot und Wein und mit netter Plauderei konnte dieses feine Konzert ausklingen. Danke dafür!!

Fini Breuer

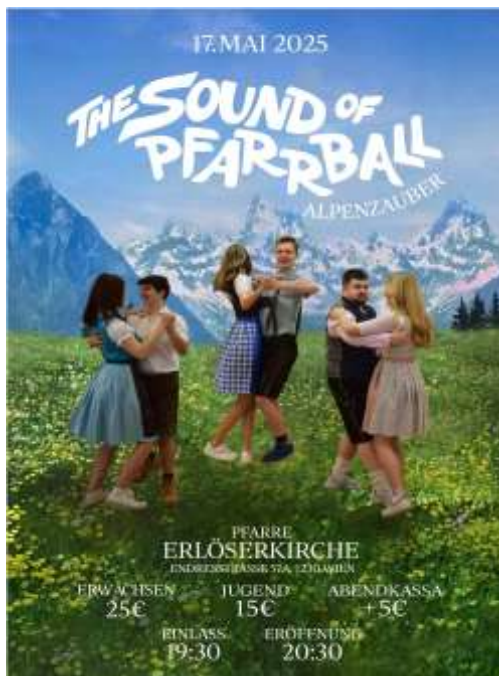
➔ 19. Pfarrball an der Erlöserkirche

Es ist wieder soweit: Herzliche Einladung an alle Freunde des Tanzens und gemeinsamen Feierns. Wir laden Sie am 17. Mai 2025 als Stammgäste und neue Tanzbegeisterte herzlich zum Tanz unter dem Motto „Alpenzauber – The Sound of Pfarrball“ ein. Machen Sie bitte Werbung für unseren Ball, beehren Sie uns mit Ihrer Teilnahme und bringen Sie Ihre tanzbegeisterten Freunde mit. Quadrille und Tombola sorgen für Abwechslung, regionale Speisen für Stärkung sowie Getränke versorgen unsere hungrigen Gäste auf der kulinarischen Linie. Der Reinerlös wird wohltätigen Zwecken gewidmet.

Kartenpreise: € 25 Erwachsene | € 15 Jugendliche (Abendkassa + € 5) Abendgarderobe oder Trachtenanzug erbeten - (keine „Oktoberfest-Outfits“!!)

Infos auf der Homepage unter https://www.pfarre-erloeserkirche.at/pfarrball_alpenzauber/

Das Pfarrball-Team



Ökumenischen Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Pfingstmontag 9.6. 9:30 Mauer-St. Erhard

➔ Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Mauer!

Gemäß langjähriger Tradition feiern wir wieder am Pfingstmontag, dem 9. Juni, um 9:30 einen Ökumenischen Pfingstgottesdienst in Mauer-St. Erhard. Das ist immer eine schöne Möglichkeit zur Begegnung mit unseren evangelischen Glaubensgeschwistern. Wir laden dazu herzlich ein!

Dietlinde Alphart



➔ Tanz-Workshop!

Wie gut sind Ihre Tanzkenntnisse? Wir bieten für Kurzentschlossene einen „Tanz-Workshop“ an - schnell sein, die Termine sind am 30.04.2025, 07.05.2025 und 14.05.2025

Kostenbeteiligung € 7,00/Termin

Anfänger 19:15-20:15

Fortgeschrittene 20:30-21:30

WO? Gemeindesaal der Erlöserkirche (1. Stock)

Anmeldung telefonisch/SMS unter

- Christine Breuss 0676/7773372

- Florian Sommerauer 0664/1059999

➔ Seniorenjause!

Wir freuen uns über jede Besucherin, jeden Besucher aus dem "Weinberg Christi!"

Genießen Sie unsere gemütliche Jause! Am 8.5. 2025 um 15h im Pfarrsaal der Erlöserkirche.

Unser Team Maria, Inga & Kurt



➡ Jungscharlager 2025!

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Es dauert nicht mehr allzu lange, bis wieder der Sommer vor der Tür steht – und damit auch das Jungscharlager! Diese Jahr fahren wir in der ersten Sommerferienwoche (28.6.-5.7.2025) gemeinsam in die Ferienhütte Steinöcker in Oberösterreich. Es wartet eine Woche voller Spaß und Spiel und wir freuen uns über alle, die mit dabei sind – und hoffentlich bist auch Du dabei!

Wer darf bei uns mitfahren? Alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren sind bei uns ganz herzlich willkommen! Das Anmeldeformular findest du auf der Homepage

Anmeldeschluss: 15. Juni 2025

Kosten: € 260 pro Kind, € 180 für weitere Geschwisterkinder

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Woche mit dir! Wenn Du uns schon vor dem Jungscharlager kennenlernen möchtest, schau doch einfach bei unseren Jungscharstunden jeden Freitag zwischen 16:30-18:00 Uhr in der Pfarre Erlöserkirche (Endresstraße 57a) vorbei.

Das Jungscharteam

➡ Fuß-Wallfahrt nach Maria Schutz

Kurzenschlossene können sich gerne noch tageweise für die Fußwallfahrt nach Maria Schutz anschließen, alle Infos gibt es unter

alexandros.dona@gmail.com und auf unserer Homepage

(alexandros.dona@gmail.com, 0680 3171588).

Ali Doná

➡ Dinner & Music – „I am from Austria“ Ein Abend für alle Sinne

Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Abend, der verbindet: Menschen, Musik und gutes Essen. Unter dem Motto „I am from Austria“ gestalten Chor, Ensemble, Köch:innen und das Küchenteam ein gemeinsames Herzensprojekt – mit Liebe, Freude und einer großen Portion österreichischem Flair (siehe Beilage).

Freuen Sie sich auf Sektempfang, ein genussvolles 3-Gänge-Menü, liebevoll dekorierte Tische und musikalische Schmankerln, die das Herz berühren.

Wann? Freitag, 13.06.2025 ab 18:00

Wo? Pfarrsaal der Pfarre Erlöserkirche Endresstraße 57a, 1230 Wien

Dauer: bis etwa 22:00

Beitrag: 30 € (zur Abdeckung von Speisen, Deko & Service; Getränke sind nicht inbegriffen)

Platz ist für etwa 60 Personen – eine rasche An-

Vater Unser

Franciscus
1936 - 2025

meldung wird empfohlen! Bitte melden Sie sich per E-Mail an: lequattrostagioni23@gmail.com

Geben Sie dabei bitte an, ob Sie eine vegetarische Hauptspeise wünschen. Ein Abend zum Genießen, Lachen, Plaudern und Miteinandersein – wir freuen uns auf Sie!

Marlies Könighofer

Vater Unser - intensiv

...sondern erlöse uns von dem Bösen

Sicher eine herausfordernde Stelle des Vater Unser, auch wenn man es einfach sehen kann. Dann stünde da nämlich der Auftrag an Gott, uns von allem Bösen zu befreien (erlösen) und dann ist alles gut!

Aber so einfach kann und will ich es nicht verstehen, weil ich es so auch nicht in der Realität wahrnehme. Gott gibt uns nicht direkt alles, was wir brauchen, heilt nicht alle unsere Krankheiten und verscheucht auch nicht die Menschen, die uns nicht angenehm sind.

Diesen Problemen müssen wir uns schon selbst stellen. Aber wo finden wir dann das „Böse“, von dem uns Gott erlösen soll?

Mein Zugang ist, dass wir dieses in uns selber finden können, von dem wir uns auch zum Beispiel im Rahmen der Beichte befreien. Also nennen wir das Kind doch einfach beim Namen, dazu gehören Gier, Eifersucht, Neid, Vorurteile, Zweifel, Überheblichkeit, Wut und viele andere Zustände, die uns manchmal schlechte Ratgeber sind.

Natürlich werden wir diese nicht einfach los, indem wir einen Schalter umlegen, sondern wir müssen selbst an uns arbeiten.

Von Gott erwarte ich, dass er mir die Kraft und die entsprechende Einsicht gibt, um mich tatsächlich vom Bösen befreien zu können.

Daher lege ich beim Vater Unser auf diese Stelle tatsächlich besonderen

Wert, das ist mir wichtig!

Uwe Wolff

Papst Franziskus ist heimgegangen

Papst Franziskus (Jorge Mario Bergoglio) ist am Morgen des Ostermontag verstorben. Das hat der Kardinalkämmerer des Vatikans Kevin Farrell am Vormittag bekannt gegeben. Franziskus war 88 Jahre alt, noch am Vortag, dem Ostersonntag, hatte er, sichtlich geschwächt, den Segen Urbi et Orbi auf dem Petersplatz gespendet.

Statement des Vatikans:

„Liebe Brüder und Schwestern, mit tiefer Trauer muss ich den Tod unseres Heiligen Vaters Franziskus bekannt geben“, sagte Kardinal Kevin Farrell. „Heute Morgen um 7.35 Uhr ist der Bischof von Rom, Franziskus, in das Haus des Vaters zurückgekehrt. Sein ganzes Leben war dem Dienst des Herrn und seiner Kirche gewidmet“, so der US-amerikanische Kurienkardinal.

„Er hat uns gelehrt, die Werte des Evangeliums mit Treue, Mut und universeller Liebe zu leben, insbesondere zugunsten der Ärmsten und Ausgegrenzten. „In großer Dankbarkeit für sein Beispiel als wahrer Jünger des Herrn Jesus empfehlen wir die Seele von Papst Franziskus der unendlichen barmherzigen Liebe des dreifaltigen Gottes.“

Martin Schwarz

Der heilige Asclepiades

ist in den hinteren Teil der Kirche übersiedelt, welcher frei zugänglich ist. Eine direkte Anbetung ist nun zu den Öffnungszeiten der Kirche jederzeit möglich!



Merkt Ihr auch schon, wie die Natur rund um uns herum erwacht, wie die Vögel in der Früh zwitschern und alles ergrünt? Wir lieben diese Zeit der Erneuerung!

Hallo du!

Ich hoffe du hast das Osterfest gemeinsam mit deiner Familie schön verbracht.

Ostern ist das größte Fest der Christen. Am Oster-sonntag feiern wir, dass Jesus vom Tod auferstanden ist.

Er verspricht uns, dass wir zu ihm kommen und dass er jeden Weg mit uns geht! Er schenkt uns auch seinen Frieden.

Das ist ein riesiges Geschenk!

Dieses Jahr habe ich mich sehr gefreut, dass so viele Kinder auch in der Kirche Ostern gefeiert haben. Einige waren bei der Speisenweihe am Karsamstag, andere haben am Ostersonntag das blühende Kreuz mit Schmetterlingen geschmückt und nach der Ostermesse Schokoeier und Schokohasen gesucht.

Jetzt muss es nur dir und mir gelingen, den österlichen Frieden mitzunehmen und ihn auch an andere weiterzugeben.

Wenn du jetzt in die Kirche gehst, wird dir vielleicht auffallen, dass wir eine neue Osterkerze haben. Diese Kerze ist in der Osternacht geweiht worden und am Osterfeuer entzündet worden. Aber vielleicht hast du Zeit sie dir genauer anzusehen.

Diese Kerze ist etwas ganz Besonderes, da ganz viele Menschen aus den Gemeinden der Erlöserkirche mitgeholfen haben, dass sie so schön geworden ist. Sie haben einen Fußabdruck auf der Kerze angebracht. Der Fußabdruck ist ein Zeichen für uns, dass wir auf dem Weg zu Jesus sind, weil er unser Freund ist.

Die Osterkerze brennt jetzt bei jedem Gottesdienst bis Pfingsten und danach nur noch bei bestimmten Gottesdiensten, wie Taufen.

Ich wünsche dir schöne Frühlingswochen und vielleicht treffen wir uns bald einmal in der Kirche

Elke und Uwe

Heute basteln wir Vasen für die Frühlingsblumen!

Ein schnelles, schönes Geschenk für Mutter, Oma oder Tante: Du beklebst ruckzuck Flaschen, Gläser oder alte Vasen mit Wolle und Stoff. Noch dazu ein paar Blumen und das Geschenk ist perfekt!

Du brauchst dazu:

- Flaschen, Vasen oder hohe Gläser
- Pinsel und Bastelleim
- Wollreste und bunte Baumwollstoffe, Stoff- und Geschenkbander



Und so geht's:

1. Streicht die Flasche in der unteren Hälfte rundherum mit dem Pinsel mit Bastelleim ein. Drückt das Fadenende eines Wollknäuels am unteren Flaschenrand in den Leim. Legt dann den Faden einmal rundherum um die Flasche in den Klebstoff. Wickelt einige Reihen Faden um die Flasche.
2. Streicht die Flasche Stück für Stück weiter mit Bastelleim ein und beklebt sie ganz mit Wolle. Ihr könnt auch jederzeit die Farbe wechseln. Wenn die Lücke zwischen den Fäden zu groß sind, schiebt ihr die Reihen mit den Fingern einfach wieder zusammen!
3. Wenn ihr die Flasche mit Stoff bekleben möchtet, schneidet ihr mit der Schere Stoffstreifen zurecht, die so lang sind, dass sie einmal um die Flasche herum passen. Streicht auch hier die Flasche mit Leim ein und legt dann die Stoffstreifen vorsichtig auf. Zum Schluss klebt ihr noch einzelne schöne Geschenk-, Stoff- oder Spitzenbänder auf. Fertig!
4. Verziert euer Gefäß mit kleinen Details

***Wir wünschen Euch
gutes Gelingen!***



<i>Messen im Pfarrverband</i>			
	<i>Sa</i>	<i>Sonntag/Feiertag</i>	
<i>Am Spiegeln</i>		09:00	
<i>Georgenberg</i>	18:30	09:30	
<i>Erlöserkirche</i>	18:30	Basisgemeinde	09:30
<i>St. Erhard</i>		09:30	18:30
Wochentagsmessen			
<i>Am Spiegeln</i>	<i>fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!</i>		07:00
<i>Georgenberg Mi</i>			18:30
<i>St. Erhard Di, Fr</i>			08:00
<i>Mi</i>			18:30

			Termine April bis Juni 2025
Sa	26.04.	18:30	Vorabendmesse mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
So	27.04.	9:30	Heilige Messe mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
Di	29.04.	9:00	Gebetskreis
Do	01.05.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	03.05.	18:30	Vorabendmesse mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
So	04.05.	09:30 18:00	Wortgottesdienst mit Magdaléna Tschmuck Pfarrkino „Konklave“
Di	06.05.	9:00 18:30	Gebetskreis „Wie esoterisch ist Klangmassage“
Do	08.05.	15:00 19:00	Seniorenjause Anbetung mit den Schwestern
Sa	10.05.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp, Gemeindeeinladung
So	11.05.	9:30	Heilige Messe + Familienfeier mit Lukas Schröder, Pfarrcafe
Di	13.05.	9:00	Gebetskreis
Do	15.05.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Fr	16.05.	17:00	Mai-Andacht
Sa	17.05.	18:30 19:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp Pfarrball „Alpenzauber“
So	18.05.	9:30	Heilige Messe mit Josef Szigeti
Di	20.05.	9:00	Gebetskreis
Do	22.05.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	24.05.	18:30	Vorabendmesse mit Karl Rühringer
So	25.05.	9:30	Erstkommunion mit Pater Otto, PAss Alex Kommer (+Harmony Sheep)
Di	27.05.	9:00	Gebetskreis
Do	29.05.	9:30 19:00	Heilige Messe mit Wolfgang Unterberger (Christi Himmelfahrt) Vesper mit den Schwestern
Sa	31.05.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp
So	01.06.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer Pfarrcafe
Di	03.06.	9:00 18:30	Gebetskreis PGR Sitzung
Do	05.06.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	07.06.	18:30	Vorabendmesse mit Wolfgang Unterberger
So	08.06.	9:30	Pfingstsonntagsmesse mit Josef Szigeti
Mo	09.06.	9:30	Ökumenischer Gottesdienst in St. Erhard mit Sr. Anneliese
Fr	13.06.	18:00	Dinner and Music (siehe Beilage)